

AMD

Die altersabhängige Makuladegeneration



Diagnose und Behandlung



Liebe Leserin, lieber Leser!

Unser Auge ermöglicht uns mit dem Sehen die wichtigste Sinneswahrnehmung. Es ist ein kleines, kaum 20 Gramm schweres und dennoch hochkomplexes Organ. Gutes Sehen ist keine Selbstverständlichkeit. Vor allem im Alter gibt es einige Krankheiten – wie z. B. den Grauen Star (Katarakt) oder die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) – die das Auge betreffen können. Die feuchte altersabhängige Makuladegeneration kann seit einigen Jahren gut behandelt werden. Moderne Therapien, wie der Einsatz von VEGF-Hemmern, ermöglichen es, das Sehen zu erhalten. Eine frühe Diagnose und Behandlung sind dabei entscheidend.

Diese Broschüre informiert Sie über die Diagnose und die Behandlung der AMD.

Die in dieser Broschüre verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in einer Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf alle Geschlechter bezogen.

Herausgeber:

Bayer Vital GmbH, Leverkusen

E-Mail: service@VisusVital.de

Web: www.VisusVital.de





Inhaltsverzeichnis



06 Die Netzhaut:
Aufbau und wichtige Stellen

08 Die Makula:
Stelle des schärfsten Sehens

10 Altersabhängige Makuladegeneration:
Was bedeutet das?

12 Formen der AMD:
Trocken und feucht

14 Die Symptome:
Einschränkung der Sehkraft

16 Risikofaktoren:
Was die AMD beeinflusst

18 Vorbeugung & Früherkennung:
Regelmäßige Untersuchungen sind wichtig

20 Untersuchung:
Die Sehschärfe

22 Untersuchung:
Der Augenhintergrund

24 Untersuchung:
Die Angiografie

26 Untersuchung:
Die optische Kohärenztomografie

28 Empfehlungen zur Verzögerung der AMD:
Die Nahrungsergänzung

30 Behandlung der feuchten AMD:
VEGF-Hemmer

32 Spritzenbehandlung mit anti-VEGF:
Behandlungsablauf

34 Weitere Behandlungsmöglichkeit

35 Therapietreue:
Am Ball bleiben

36 Selbstkontrolle:
Amsler-Gitter-Test

38 Beratung vor Ort:
Service & Hilfe

42 Glossar:
Die wichtigsten Fachausdrücke zur AMD

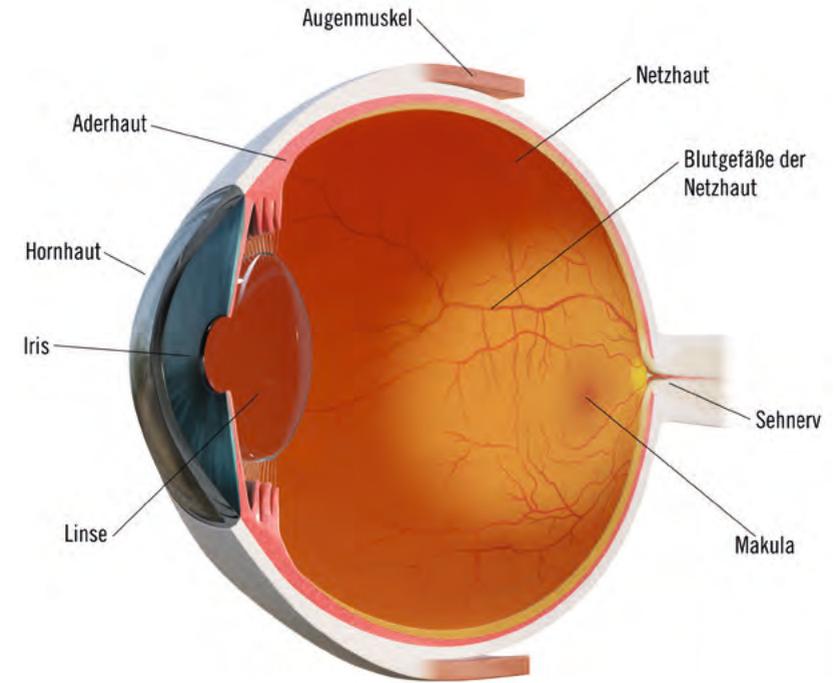
**46 VisusVital –
Der starke Service**



Die Netzhaut: Aufbau und wichtige Stellen

Die **Netzhaut (Retina)** kleidet das Auge von innen aus. Auf ihr kommt das Licht bzw. das Bild, das wir wahrnehmen, an und wird von dort weitergeleitet. Die Netzhaut besteht aus verschiedenen Zellschichten, die unterschiedliche Aufgaben im Sehprozess übernehmen. Die wichtigste Aufgabe hat die Zellschicht der **Photorezeptoren**, die Sinneszellen der Netzhaut. Diese kommen im Auge millionenfach in Form von sogenannten **Stäbchen** und **Zapfen** vor. Die Zapfen enthalten den speziellen Sehfärbstoff Sehpurpur (Rhodopsin) und sind für die Farbwahrnehmung zuständig. Die Stäbchen übernehmen das Hell-Dunkel-Sehen.

Um die Entstehung der AMD besser verstehen zu können, ist eine weitere Zellschicht der Netzhaut wichtig: das **Pigmentepithel**. Es ist für den Stoffwechsel der Netzhaut verantwortlich und dient als Lichtfilter.



▲ Schnitt durch das menschliche Auge

Mit zunehmendem Alter kann die Funktion des Pigmentepithels gestört werden. Es kommt zu Ablagerungen unter der Netzhaut. Diese stellen ein erstes Anzeichen für eine altersabhängige Makuladegeneration dar.

Ein weiterer Teil des Auges ist die Papille. In diesem Bereich treten die Blutgefäße und der Sehnerv aus dem Auge aus. Hier gibt es keine Sinneszellen.

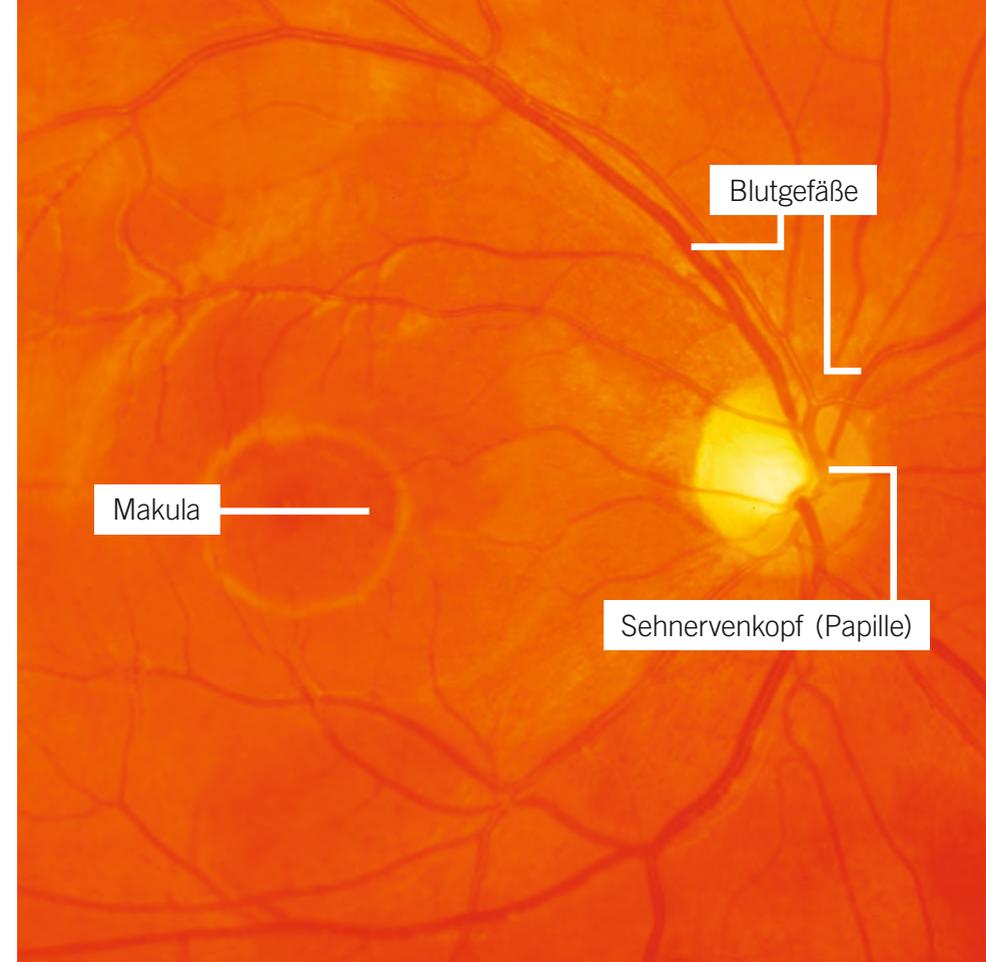


Die Makula:

Stelle des schärfsten Sehens

Im Zentrum der Netzhaut liegt die **Makula**. Hier sind die Sinneszellen besonders dicht gebündelt. Mit diesem kleinen Areal sehen wir „scharf“. Was immer wir betrachten – ein Gesicht, den Fernseher, die Zeilen eines Buches –, wird von der Makula wahrgenommen. Sie ist zwar nur ein kleiner Teil der Netzhaut, jedoch der wichtigste. Der größere Teil der Netzhaut ermöglicht die räumliche Orientierung.

Die AMD betrifft vor allem die Makula.



▲ Blick auf den Augenhintergrund

Betrachtet man das Auge bei einer augenärztlichen Untersuchung von innen, so wirkt die Makula ein wenig dunkler als die umgebende Netzhaut.

Altersabhängige Makuladegeneration: Was bedeutet das?

Die gesamte Netzhaut, insbesondere aber die Makula mit ihren vielen Photorezeptoren, hat eine hohe Stoffwechselaktivität. Durch die Aktivität der Photorezeptoren fällt viel Abfall in Form von Stoffwechselprodukten an, der entsorgt werden muss. Im Alter ist der **Stoffwechsel häufig verlangsamt**. So werden auch die Abfallprodukte der Netzhaut nicht mehr richtig abtransportiert. Sie lagern sich dann in der Netzhaut ein. Sogenannte **Drusen entstehen**. Dies ist eine Frühform der altersabhängigen Makuladegeneration.



Schon gewusst?



- In Deutschland sind rund 4,5 Millionen Menschen an AMD erkrankt.



- Frauen erkranken häufiger an AMD als Männer.



- Vor allem ältere Menschen ab dem 60. Lebensjahr können eine AMD entwickeln.



Formen der AMD:

Trocken und feucht

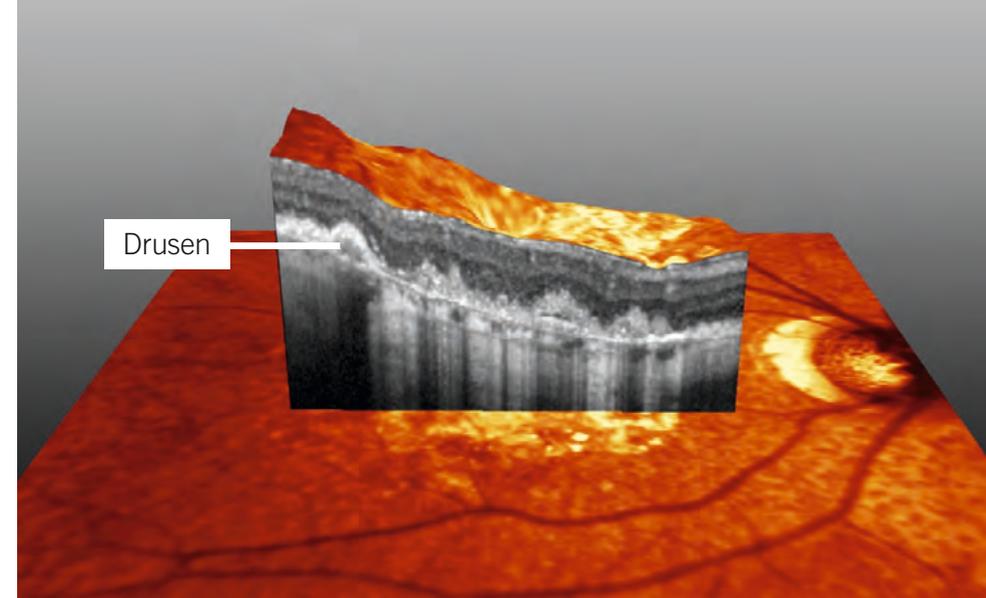
Es gibt zwei Formen der altersabhängigen Makuladegeneration: die **trockene** und die **feuchte** Form.

Was geschieht bei der trockenen AMD?

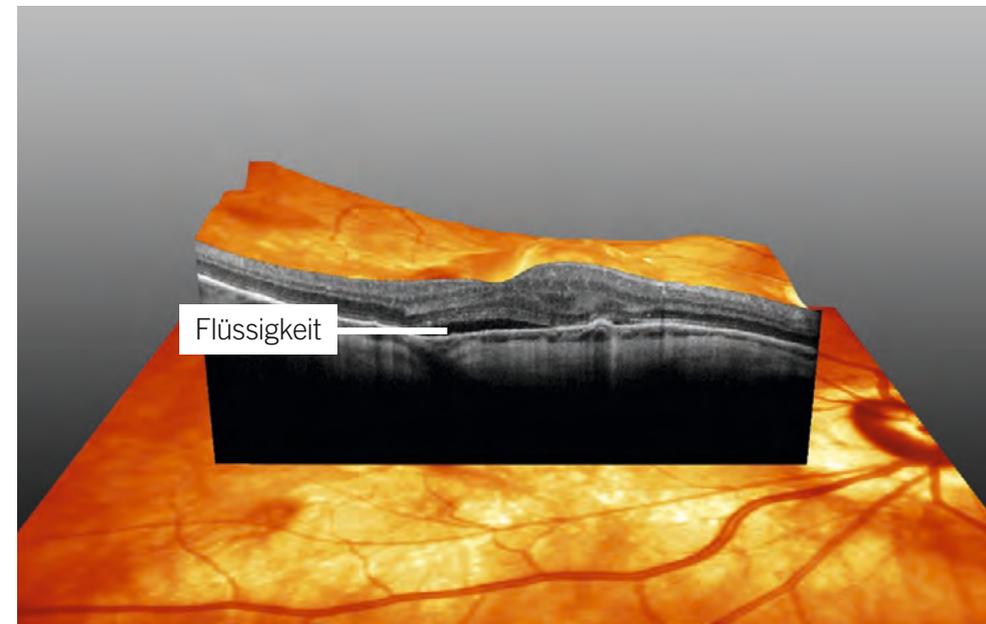
Eine trockene AMD beginnt damit, dass sich Ablagerungen in Form von Abfallprodukten bilden. Diese werden als Drusen bezeichnet. Im späteren Verlauf können Photorezeptoren absterben. Zu Beginn einer trockenen AMD bemerken Patienten häufig keine Veränderung. Sobald jedoch die Makula betroffen ist, werden Sehveränderungen verstärkt wahrgenommen. Die trockene AMD **schreitet langsam voran**. Sie ist mit 80 bis 85 Prozent die häufigere Form der AMD. Aus einer trockenen AMD kann sich im Laufe der Zeit die feuchte Form entwickeln.

Was geschieht bei der feuchten AMD?

Bei der feuchten AMD bilden sich neue Blutgefäße in der Makula. Diese Gefäße gehören jedoch nicht dorthin. Zudem sind die Gefäßwände undicht, sodass Flüssigkeit aus den Blutgefäßen austreten kann. Im Gegensatz zur trockenen AMD **schreitet die feuchte Form (fAMD) schneller voran** und macht sich durch eine oft plötzlich einsetzende Sehverschlechterung bemerkbar.



▲ OCT-Aufnahme eines Auges mit trockener AMD (Querschnitt der Netzhaut im Bereich der Makula)



▲ OCT-Aufnahme eines Auges mit feuchter AMD (Querschnitt der Netzhaut im Bereich der Makula)



Die Symptome: Einschränkung der Sehkraft

Zu Beginn der Erkrankung bemerken viele Patienten keine Veränderungen, da das gesunde Auge die Schwächen ausgleicht. Im Verlauf kann es dann zu folgenden typischen Symptomen kommen.

Verblasste Farben

Farben können blasser als früher erscheinen. Auch die Gewöhnung an eine dunklere Umgebung – wenn man z. B. aus der Sonne in ein wenig beleuchtetes Zimmer kommt – dauert länger als früher.

Farbwahrnehmung ohne AMD



Farbwahrnehmung mit AMD



▲ Sehen von Farben ohne und mit AMD

Wellen und graue Flecken

Schreitet die Krankheit voran, erscheinen Linien wellenförmig verzerrt. Das Lesen fällt zunehmend schwerer, da die Buchstabenfolge verschwommen erscheint. In fortgeschrittenen Stadien können dunkle oder graue Flecken im Sichtfeld auftreten. Gesichter können nicht mehr erkannt werden – das Sehen in die Ferne wird schwerer. Der Fleck wandert zunehmend mit und verdeckt Bilder und Wörter.



Normale Sicht



Frühstadium AMD: erste Seheinschränkungen



Fortgeschrittene feuchte AMD: verzerrte Sicht und grauer Vorhang

▲ AMD: Entwicklung von Seheinschränkungen



Risikofaktoren:

Was die AMD beeinflusst

Der wichtigste Risikofaktor der altersabhängigen Makuladegeneration ist, wie der Name schon sagt, das Alter. **Ab dem 60. Lebensjahr** (manchmal auch bereits früher) kommt es bei den meisten Menschen zu **Veränderungen des Pigmentepithels**.

Das **Rauchen ist ein weiterer wesentlicher Risikofaktor**, der sogar beeinflussbar ist. Wer das Rauchen aufgibt, reduziert sein Risiko deutlich.

Ein weiterer **Wegbereiter der AMD ist der Faktor Licht bzw. die UV-Strahlung**. Experten raten, die Augen bei hellen Lichtverhältnissen durch Sonnenbrillen mit UV-Schutz zu schützen.

Auch im jungen Alter sollte man schon seine Augen schützen, damit man einer AMD-Erkrankung vorbeugen kann.



Risikofaktoren, die nicht beeinflusst werden können:



Alter: Das Risiko der AMD steigt im Laufe des Alters.



DNA: Genetische Veranlagungen können zu einem höheren Risiko führen.



Geschlecht: Frauen erkranken häufiger als Männer.

Wie verringere ich das Risiko?



Rauchen: Versuchen Sie, das Rauchen aufzugeben.



UV-Licht: Schützen Sie sich vor zu viel Sonnenlicht mit einer Sonnenbrille.



Blutdruck: Dieser sollte nicht zu hoch und nicht zu niedrig sein.



Blutfettwerte: Diese sollten im normalen Bereich liegen.

Vorbeugung & Früherkennung:

Regelmäßige Untersuchungen sind wichtig

Viele **Augenerkrankungen verlaufen schleichend** und lösen bei Betroffenen nicht gleich wahrnehmbare Symptome aus. Wie bei zahlreichen anderen Krankheiten, z.B. Bluthochdruck und Diabetes, gilt auch für Augenerkrankungen:

Je früher sie erkannt werden, umso aussichtsreicher ist die Behandlung und desto länger können die Patienten ihr gutes Sehvermögen erhalten.



▲ **Regelmäßige Augenarztbesuche sind wichtig**

Regelmäßig zum Augenarzt gehen und die Behandlungstermine wahrnehmen ist wichtig.

Ab dem 65. Lebensjahr sollte jedes Jahr ein Termin beim Augenarzt gemacht werden. Bei Vorliegen einer Augenerkrankung wird der Facharzt häufigere Untersuchungen oder Behandlungen empfehlen.

Wichtige Untersuchungen, die der Augenarzt im Zusammenhang mit der Diagnose der AMD durchführt, sind u.a.:

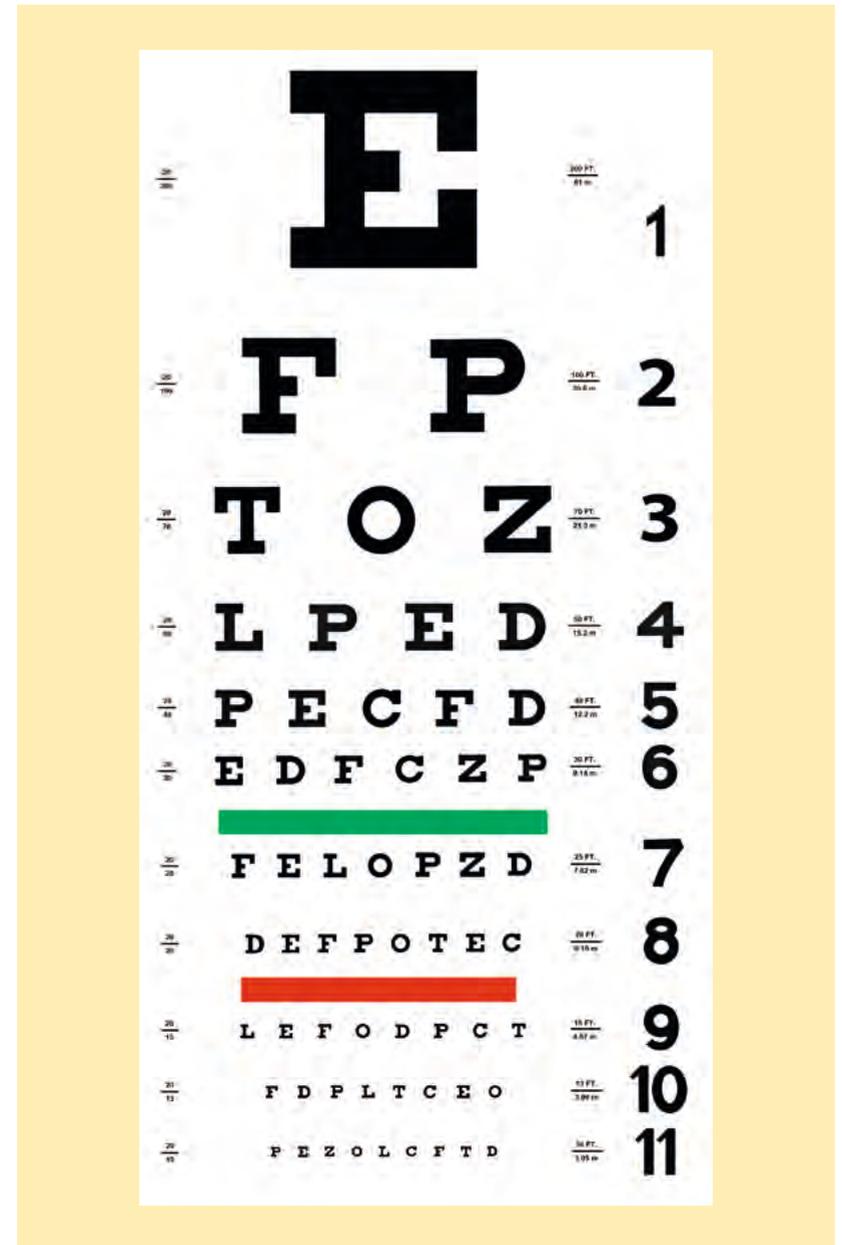
- Bestimmung der **Sehschärfe (Visus)** genannt durch einen Test
- Untersuchen des **Augenhintergrundes** und hier vor allem der **Makula**
- **Darstellen der Blutgefäße** am Augenhintergrund mit Hilfe der Angiografie
- **Darstellen der Netzhautschichten** mit der Optischen Kohärenztomografie (kurz **OCT**)



Untersuchung: Die Sehschärfe

Häufig wird zuerst die **Sehschärfe, auch Visus genannt**, bestimmt. Um diese festzustellen, liest der Patient Buchstaben oder Zahlen vor, die ihm in einer bestimmten Entfernung angezeigt werden. Sehtafeln gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Je kleiner die Zeichen sind, die der Patient auf diesen erkennt, desto besser ist sein Sehvermögen.

Die normale Sehschärfe ist altersabhängig und liegt im Allgemeinen zwischen **0,8 und 1,25**. Manchmal gibt der Arzt den Visus auch in Prozent an. Hier liegen die Werte dann meistens zwischen 100 und 0,1 Prozent. Der Visus-Wert ist nicht vergleichbar mit dem Dioptrien-Wert, der häufig von der Brille bekannt ist.



▲ Sehtafel zur Überprüfung der Sehschärfe



Untersuchung: Der Augenhintergrund

Nachdem die Sehschärfe bestimmt wurde, wird der **Augenhintergrund untersucht**. Er ist die hintere Struktur des Augapfels. Bei der sogenannten Augenspiegelung werden der Sehnerv, die Makula und auch die umliegende Netzhaut beurteilt.

Um ein genaues Bild des Augenhintergrundes zu bekommen, ist es **notwendig, die Pupillen zu erweitern**. Diese verengen sich naturgemäß, wenn in das Auge hineingeleuchtet wird, sodass der Arzt nur wenige Details erkennen kann. Um die Pupillen zu erweitern, werden Augentropfen verwendet. Nach kurzer Wartezeit kann die Untersuchung stattfinden. Durch die Pupillenerweiterung bleibt das Sehvermögen für vier bis sechs Stunden deutlich verschwommen. Daher ist es wichtig, dass der Patient nach der Untersuchung nicht eigenständig Auto fährt.



▲ Lupe für die Augenspiegelung

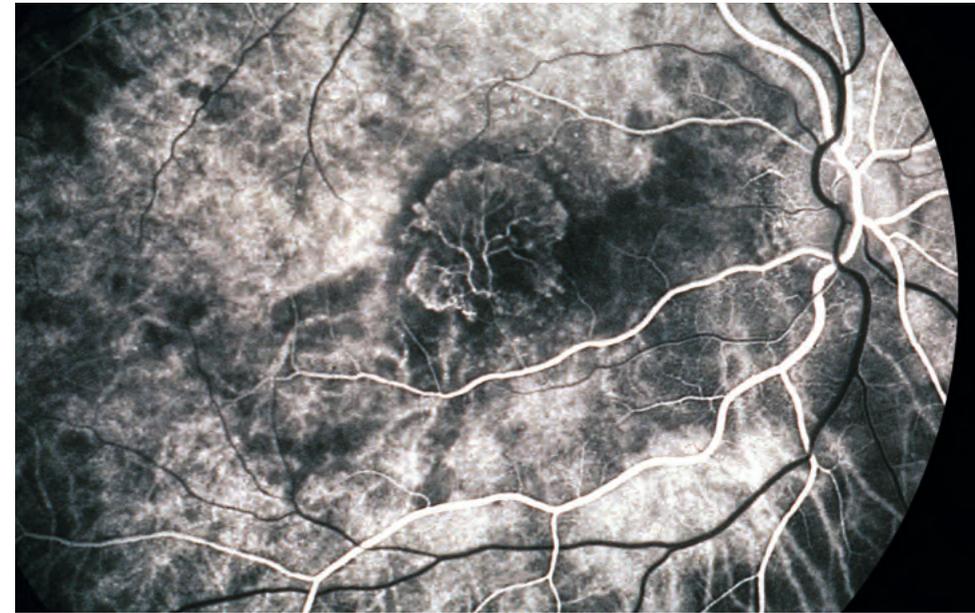
Der Augenarzt untersucht die Netzhaut in der Regel mit einer stark vergrößernden Lupe, die vor das Auge des Patienten gehalten wird, während er mit einer Lichtquelle hineinleuchtet. So kann der Augenarzt genau feststellen, ob an der Makula oder ihrer Umgebung Veränderungen vorliegen.

Möglicherweise fertigt der Augenarzt ein Foto der Netzhaut mit einer Spezialkamera an. Diese Aufnahme wird zur Dokumentation bzw. Verlaufskontrolle eines Befundes erstellt. So lässt sich bei künftigen Untersuchungen leichter nachvollziehen, ob es zu einem Fortschreiten der AMD gekommen ist.



Untersuchung: Die Angiografie

Das Hauptmerkmal der **feuchten AMD** sind neue Blutgefäße, die in die Makula eingewachsen sind. Diese lassen sich am besten durch eine Spezialuntersuchung darstellen – die Fluoreszenzangiografie. Dem Patienten wird bei dieser Untersuchung ein **Farbstoff** (Fluorescein und eventuell auch Indozyanin-grün) in eine Armvene injiziert. Nach kurzer Zeit gelangt dieses Kontrastmittel in den Blutkreislauf des Auges und wird von einer Kamera mit einem grünen Filter fotografiert. So können die Blutgefäße in der Netzhaut dargestellt werden. Die Art und Weise, wie sich die Blutgefäße des Auges füllen – die normalen ebenso wie die krankhaften Gefäße –, ermöglicht dem Arzt die Diagnosestellung, Aussagen zum Krankheitsverlauf und hilft bei der Entscheidung, ob eine Behandlung erfolgen sollte.

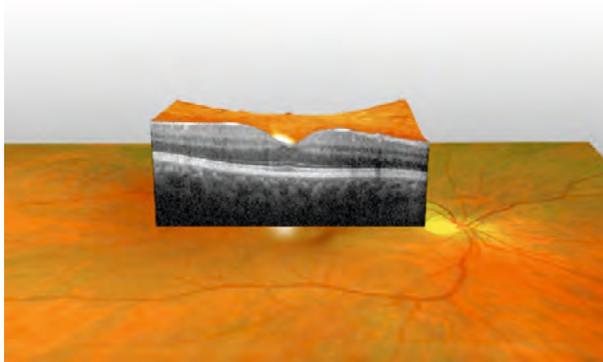


▲ Darstellung des Augenhintergrundes mit der Fluoreszenzangiografie



Untersuchung: Die optische Kohärenztomografie

Bei der feuchten AMD kann es zu vielen verschiedenen strukturellen Veränderungen der Netzhautschichten kommen. Ein Verfahren, um Veränderungen der Netzhautschichten festzustellen, ist die **optische Kohärenztomografie** (OCT). Mit dieser Technik können die Netzhautschichten im Querschnitt dargestellt werden. Der Patient muss dazu nur ein paar Augenblicke ruhig ins OCT-Gerät blicken.



▲ OCT-Bild eines gesunden Auges
(Querschnitt der Netzhaut im Bereich der Makula)



▲ Moderne bildgebende Verfahren:
Darstellung der Netzhaut mit OCT



Empfehlungen zur Verzögerung der AMD: Die Nahrungsergänzung

Zink, bestimmte Vitamine oder Antioxidantien können eine positive Wirkung auf die Gesundheit haben. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt vor dem selbstständigen Beginn der Einnahme von **Nahrungsergänzungsmitteln**. So können mögliche Auswirkungen auf die Therapie besprochen und wichtige Hinweise beachtet werden.

Gesunde Ernährung beginnt bereits bei der Regulierung des **täglichen Flüssigkeitshaushalts**. Viel Wasser trinken ist gesund, zu wenig Wasser trinken kann gefährlich werden – soweit die Faustregel. Die empfohlene Trinkmenge liegt bei etwa 1,5 Litern, die über den Tag verteilt getrunken werden sollten. Ebenso wichtig ist auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse.



▲ Ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse



Behandlung der feuchten AMD: VEGF-Hemmer

Für das Entstehen unerwünschter Blutgefäße unter der Makula ist ein Wachstumsfaktor verantwortlich, genannt: **Vascular Endothelial Growth Factor** (kurz **VEGF**). Auf Deutsch wird er als vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor bezeichnet.

VEGF fördert das Wachstum neuer Blutgefäße im menschlichen Körper. Dies ist in einigen Fällen sehr wichtig: zum Beispiel bei der Entwicklung eines Embryos im Mutterleib oder nach einem Herzinfarkt.



▲ Jetzt den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und ein Video zur Behandlung ansehen.

In der Makula ist die Bildung von neuen und undichten Blutgefäßen durch den Wachstumsfaktor VEGF jedoch von Nachteil. Durch die übermäßigen und undichten Gefäße kann es zu Einblutungen in die Netzhaut kommen. Es bilden sich sogenannte Ödeme, die häufig zu Einschränkungen der Sehfähigkeit führen. Eine medikamentöse Hemmung von VEGF führt dazu, dass das übermäßige, unerwünschte Gefäßwachstum im Auge unterbunden wird und die Flüssigkeitsansammlungen abgebaut werden können.

Für eine erfolgreiche Behandlung mit einem VEGF-Hemmer ist es wichtig, die Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen und langfristig zu behandeln. Die Wirksamkeit der VEGF-Hemmung ist inzwischen in zahlreichen Studien dokumentiert.



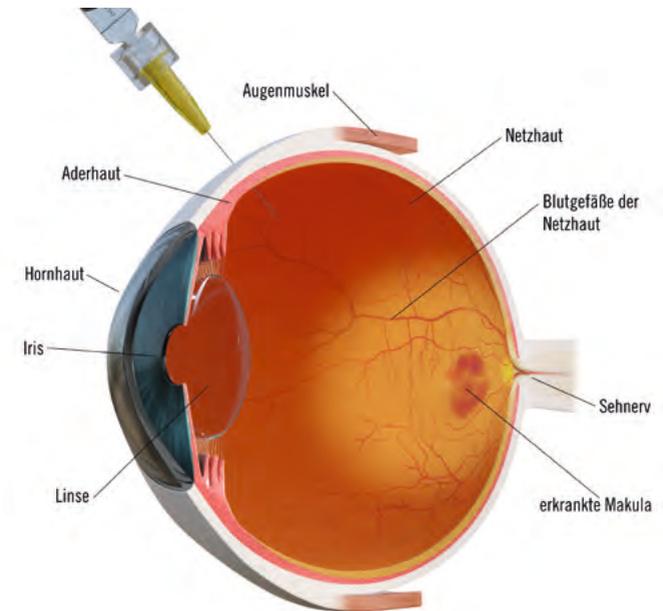
Spritzenbehandlung mit anti-VEGF: Behandlungsablauf

Heutzutage ist die feuchte AMD behandelbar.

Mit VEGF-Hemmern kann bei vielen Patienten der Sehverlust aufgehalten werden. Vor allem zu Beginn der Behandlung kann es auch bei einigen Patienten zu Verbesserungen kommen.

Der VEGF-Hemmer wird mit einer feinen Nadel in den Glaskörper des Auges verabreicht. So befindet sich das Medikament direkt da, wo es benötigt wird. Die Behandlung, auch intravitreale Injektion genannt, erfolgt unter lokaler Betäubung. Die Spritzen-gabe an sich **dauert nur wenige Sekunden und tut in der Regel nicht weh.** Nach Erhalt der Spritze und kurzer Wartezeit kann der Patient wieder nach Hause gehen. Zu seinem Behandlungstermin sollte der Patient eine Begleitperson mitbringen, da das Autofahren nach dem Eingriff nicht gestattet ist.

Bei der feuchten AMD handelt es sich um eine **chronische Erkrankung**, weshalb die Behandlung langfristig erfolgen muss. Da der Wirkstoff nach einiger Zeit abgebaut wird, sind wiederholte Spritzen erforderlich.



▲ Spritzenbehandlung mit einem VEGF-Hemmer

Zu Beginn kommen die Patienten einmal im Monat zur Behandlung. Im weiteren Verlauf können die Behandlungsabstände verlängert werden. Über die Verlängerungen der Behandlungsabstände entscheidet der Arzt.

Mit einer **regelmäßigen Behandlung** kann das Sehen bei den meisten Patienten erhalten werden.

Weitere Behandlungsmöglichkeit

Photodynamische Therapie (PDT)

Bei der PDT wird ein Wirkstoff (der durch Licht aktiviert wird) intravenös verabreicht. Die betroffene Stelle der Netzhaut wird mit einem Licht von einer bestimmten Wellenlänge belichtet. Dadurch wird der Wirkstoff dort aktiviert und verschließt die pathologischen Gefäße.

Therapietreue Am Ball bleiben



AMD ist eine Diagnose, die viele zunächst schockiert. Viele Fragen treten auf. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Behandlung und nehmen Sie Ihre Augenarzttermine regelmäßig wahr. Das ist wichtig, um Ihr Sehen langfristig zu erhalten. Binden Sie Ihre Familie und Freunde ein. Sie können Ihnen helfen, die Motivation nicht zu verlieren und am Ball zu bleiben.

Tipps, wie Sie motiviert bleiben, und weitere Informationen zur Therapie finden Sie in der Broschüre „Gemeinsam zum Behandlungserfolg“ auf www.visusvital.de/service/hilfreiche-materialien





Selbstkontrolle: Amsler-Gitter-Test

Ein einfacher Test, mit dem AMD-Patienten sich selbst kontrollieren können, ist der **Amsler-Gitter-Test**. Hierbei wird das Sehvermögen mit Hilfe eines einfachen Gittermusters überprüft.

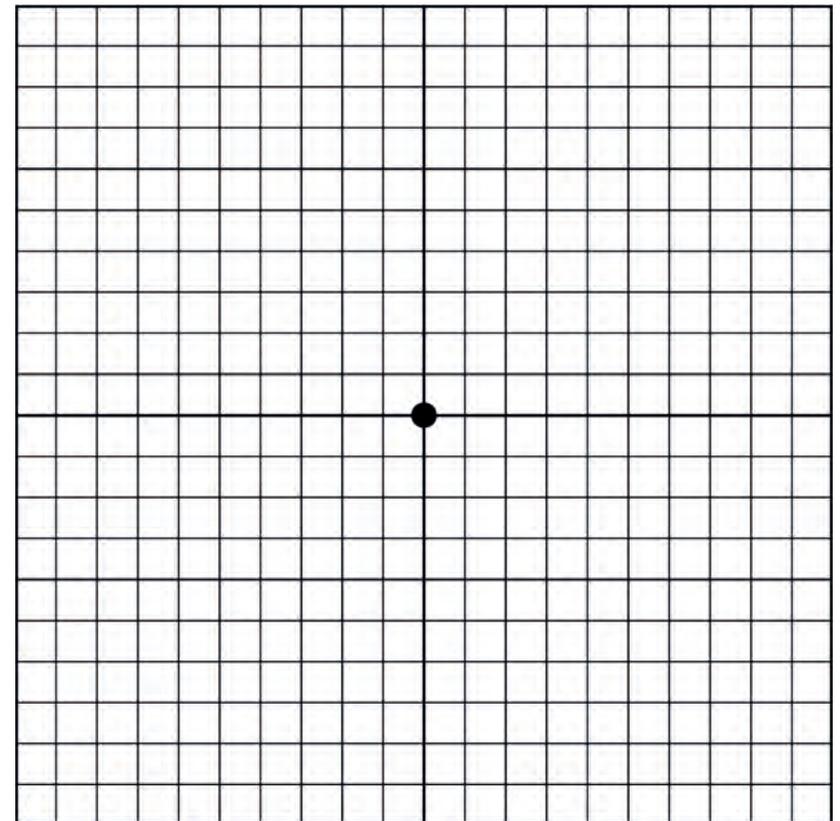


So funktioniert's:

- Testen Sie Ihr Sehvermögen bitte bei **ausreichenden Lichtverhältnissen** und setzen Sie Ihre Brille auf, falls Sie eine tragen.
 - Betrachten Sie das Amsler-Gitter mit normalem Leseabstand.
 - Verschließen Sie ein Auge oder **decken Sie es mit einer hohlen Hand ab**. Bitte nicht auf das Auge drücken!
 - Fixieren Sie den **schwarzen Punkt** in der Mitte.
-
- Können Sie **alle Linien** im Gitter sehen?
 - Verlaufen alle **Linien parallel und gleichmäßig schwarz?**
 - Erscheinen Ihnen **alle Kästchen gleich groß?**

Wiederholen Sie nun den Test für das andere Auge.

Falls die Linien verzerrt, verbogen oder verschwommen erscheinen bzw. Linien unterbrochen sind oder ganz fehlen, **informieren Sie bitte darüber umgehend Ihren Augenarzt!**





Beratung vor Ort:

Service & Hilfe

Manchmal kann es sinnvoll sein, sich mit Menschen auszutauschen, die ähnliche gesundheitliche Probleme haben. Es tut gut, sich gegenseitig Rat zu geben und Mut zu machen. Selbsthilfegruppen bieten Betroffenen die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Zu den bekanntesten Selbsthilfegruppen gehören (in alphabetischer Reihenfolge):

- **AMD-Netz e.V.**

Informieren – vernetzen – gestalten:

Der AMD-Netz e.V. informiert und unterstützt Patienten und Angehörige sowie Versorger und Forscher. Mit seiner Arbeit und seinen Projekten setzt sich das Netzwerk für den Erhalt der Lebensqualität von Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) ein.

Kontakt: AMD-Netz e.V.,
Hohenzollernring 60,
48154 Münster
Tel.: 01805/774778
E-Mail: info@amd-netz.de
www.amd-netz.de

- **Bundesverband Auge e.V.**

Hilfsorganisation für Patienten mit AMD und Glaukom. Dabei unterstützt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kontakt: Bundesverband Auge e.V.,
Crellestraße 21, 10827 Berlin
Tel.: 030/8232444
E-Mail: info@bundesverband-auge.de
www.bundesverband-auge.de

- **Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)**

Vor mehr als 100 Jahren gegründete Organisation mit 20 Regionalverbänden. Der Verband vertritt die Interessen der blinden und sehbehinderten Menschen sowie der Augenpatienten in Deutschland. Das satzungsmäßige Ziel des Verbandes ist es, die Lebenssituation der Betroffenen nachhaltig zu verbessern. Deshalb setzt er sich für die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen, die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung und der sozialen Stellung blinder und sehbehinderter Menschen ein. Der DBSV bietet ein Beratungstelefon an (14 Cent pro Minute aus dem dt. Festnetz) unter der Nummer 0180/5666456.

Kontakt: DBSV-Geschäftsstelle,
Rungestr. 19, 10179 Berlin
Tel.: 030/285387-0
E-Mail: info@dbsv.org
www.dbsv.org

- **Pro Retina e.V.**

Bei ihrer Gründung vor fast 40 Jahren wurde die Selbsthilfegruppe zunächst für Menschen mit erblichen Netzhauterkrankungen ins Leben gerufen. Heute aber ist sie auch für AMD-Patienten da. Pro Retina hat inzwischen rund 6000 Mitglieder und ungefähr 50 regionale Gruppen. Die Organisation bietet regelmäßig in einigen Augenkliniken Patientensprechstunden an. Außerdem unterstützt sie, gemeinsam mit augenärztlichen Organisationen, Patientenseminare am Rande von großen Kongressen, wie der alljährlichen, in Düsseldorf stattfindenden Augenärztlichen Akademie Deutschland (AAD).

Kontakt: Pro Retina Deutschland e.V.,
Vaalser Str. 108, 52074 Aachen
Tel.: 0241/870018
E-Mail: info@pro-retina.de
www.pro-retina.de



Glossar:

Die wichtigsten Fachausdrücke zur AMD

AMD und fAMD

Die sogenannte altersabhängige Makuladegeneration (AMD) ist eine degenerative Erkrankung der Makula, die meist ab dem 60. Lebensjahr auftritt. Sie führt (meist beiläufig und mit zunehmendem Alter) zu fortschreitendem Sehverlust. Das äußere Gesichtsfeld bleibt erhalten. Die AMD ist in dieser Altersgruppe eine der häufigsten Ursachen für Seheinschränkungen.

Bei manchen Patienten kann die AMD in die aggressivere und schneller fortschreitende Form übergehen, die sogenannte feuchte altersabhängige Makuladegeneration (fAMD). Hier sorgen undichte Gefäße dafür, dass Flüssigkeit austritt. Dabei entsteht ein Ödem unter der Netzhaut, welches zu einer schnellen und deutlichen Verschlechterung des Sehvermögens führen kann.

Amsler-Gitter-Test

Einfache, vom Patienten selbst durchzuführende Untersuchung auf Symptome einer AMD.

Drusen

Sichtbare Ablagerungen von Abfallprodukten in der Netzhaut, die erste Zeichen einer beginnenden AMD sind.

Fluoreszenzangiografie

Darstellung der Blutgefäße des Augenhintergrundes mit einem in die Armvene injizierten Kontrastmittel.

Indozyaninrön

ist eine fluoreszierende, farbige Verbindung. Intravenös verabreicht, wird der Farbstoff in der Augenhilfkunde im Rahmen der Diagnostik angewendet.

Intravitreal

bedeutet im Glaskörper des Auges – in diese Struktur des Augeninneren werden Medikamente (VEGF-Hemmer) zur Behandlung der feuchten AMD injiziert.

Katarakt

Der sogenannte Graue Star, bezeichnet die Trübung der Augenlinse.

Makula

Stelle des schärfsten Sehens in der Netzhaut.

Makulaödem

bezeichnet die Schwellung der Makula, die durch die Ansammlung von Flüssigkeit verursacht wird.

OCT

Optische Kohärenztomografie. Eine Untersuchungsmethode zur Darstellung der Netzhautschichten.

Photorezeptoren

Lichtempfindliche Zellen (Zapfen und Stäbchen) in der Netzhaut.

Pigmentepithel

bettet den äußeren Teil der Photorezeptoren ein und verarbeitet deren Stoffwechselprodukte.

Retina

Sie dient der Wahrnehmung von Lichtreizen.

Spaltlampe

ist ein Gerät zur Untersuchung der Augen durch den Arzt.

VEGF

Vascular Endothelial Growth Factor, zu Deutsch: vaskulärer (die Blutgefäße betreffend) endothelialer (Zellschicht, die das Innere der Blutgefäße auskleidet) Wachstumsfaktor; für die Neubildung der Blutgefäße verantwortlicher Botenstoff.



VisusVital – Der starke Service

VisusVital ist der starke Service von Bayer für Menschen mit einer Makulaerkrankung. Damit Sie und Ihr Angehöriger auch weiterhin schöne Augenblicke erleben, möchten wir Sie unterstützen. Entdecken Sie, was Ihnen unser kostenfreier Service alles bietet:



Hochwertige Informationsbroschüren rund um das Thema Makulaerkrankung, Therapiepässe, Amsler-Gitter-Tests, Ratgeberbroschüren, z. B. zu den Themen Ernährung, Rechte und Sicherheit im Alltag



Individuelle und persönliche Informationen per E-Mail



Die Erinnerungsfunktion der AugenPass-App ist auch für Sie als Angehöriger bei der Planung der Arzttermine hilfreich



Aktuelle Informationen, Videos zur Erkrankung und Erfahrungsberichte von Patienten auf unserer Website www.VisusVital.de





VISUSVITAL

Gemeinsam für mehr Lebensqualität.
Eine Initiative von Bayer.

**Weitere Informationen erhalten Sie
beim VisusVital-Service:**



service@VisusVital.de



www.VisusVital.de

